

Dragon Quest

Die Legende der acht Völker

Von Rief

Kapitel 14: Maulwurfsinvasion

"Ihr seid über das hier schon erstaunt? Ha! Das ist nur eine Zweighöhle, die richtige Stadt ist viel größer! Wisst ihr, Die mittlere Höhle, dort wo das Schloss unseres Königs ist, ist zehn mal so groß, und um diese Höhle herum sind Zweighöhlen, acht um genau zu sein!" erklärte Brom.

"Erstaunlich, was ihr Zwerge so hinbekommen habt." lobte Xeno.

"Wahr, aber wie kommen wir in das Schloss?" fragte Ares an Brom gerichtet.

"Nun, wir können es nicht einfach so betreten, also ist die einzige Möglichkeit..." seufzte Brom.

"...einbrechen." beendete Lobo.

"Ja..."

"Brom... Es ist zum Wohle der Welt." wollte ihn Mira trösten, die auch nicht sehr begeistert von dieser, einzigen Möglichkeit war.

"Das stimmt leider..."

"Und wie stellen wir das an? Gibts Geheimgänge?" wollte Rena wissen.

"Das weiß ich nicht sicher, aber es gibt Gerüchte das es in der Zweighöhle hinter dem Schloss einen geben soll. Diese erreichen wir nur durch die Gänge zwischen den Zweighöhlen selber, sie hat keine Verbindung mit der Haupthöhle... Aber wie wärs wenn wir uns erst einmal ein Minenpilzbier gönnen?"

"Oder zumindest irgendetwas zu trinken und essen." gab Tena dazu.

So suchten sie sich eine Taverne, und zwar in der Haupthöhle. Sie war wirklich zehnmal größer, die vielen Häußer, von denen viele auch in Fels gemeißelt waren, leuchteten aus den Fenstern, und in der Mitte war das Schloss, ein Koloss der die Hälfte der Höhle einnahm. Flammen brannten auf den Zinnen der Mauern, Mauern aus Stahl, uneinnehmbar für ein normales Wesen.

In der Taverne bestellte sich jeder etwas das er mochte, doch sie ernteten seltsame Blicke, es war nicht sehr üblich so eine bunte Gruppe zu sehen.

Leise, so dass niemand sie hören konnte, besprachen sie wie es weitergehen sollte.

"Also, es wäre logisch wenn an der Wand, an der auch das Schloss ist, nur auf der gegenüberliegenden Seite eben, so ein Geheimgang wäre, oder?" meinte Pipo.

"Wahrscheinlich." brummte Brom.

"Dann schauen wir uns doch einfach mal diese Höhle an, wäre das leichteste." bestimmte Ares.

Sie verließen die Taverne und begaben sich zu besagter Zweighöhle.

Diese sah nicht so beachtlich aus, es war vielmehr eine Art Slums, Holzhütten, wenig

Leute, recht unbewohnt.

"Dieser Ort ist leblos, wirklich leben tut hier keiner mehr. Früher war dies der Ort für die Armen, doch heutzutage ist es eher eine Müllhalde, hier findet ihr auch alte, kaputte Waffen und Rüstungen, aber nichts brauchbares. Das heißt aber auch das wir in Ruhe suchen können." meinte Brom.

Sie suchten Wände und Boden ab. Bis Xeno etwas entdeckte.

"Diese Wand hier, sie klingt hohl..."

Er schlug mit voller Kraft dagegen und ein Höhleneingang öffnete sich, aus dem sofort ein halbes Dutzend Maulwurfsschelme stürmten.

Alle eilten Xeno zu Hilfe herbei und bekämpften die Maulwurfsschelme, sie waren nicht sonderlich stark.

"Das muss besagter Geheimgang sein!" sagte Lobo erfreut.

Sie betraten den Gang, welcher eine Zeit lang nur geradeaus ging. Hier und da tauchten immer mal wieder Maulwurfsschelme auf, die jedoch schnell erledigt waren. Der Gang wurde immer breiter, auch die Maulwurfsschelme wurden mehr. Am Ende des Ganges kamen sie an eine Tür, versehen mit dem Königlichen Wappen.

Sie öffneten diese und kamen tatsächlich im Schloss raus. Genaugenommen in den Toilettenräumen der Diener, direkt hinter einer Kloschüssel verbarg sich die Tür, die sich nachdem alle drin waren schloss.

"Nun, auf diese Stelle kommt mal wirklich niemand!" meinte Lobo.

"Wohl wahr... Wo lang jetzt Brom?" fragte Ares.

"Erstmal durch die Tür da, den Rest müssen wir schauen wie es weitergeht zum Thronsaal."

Doch als sie aus der Tür gingen kam ein unerwarteter Anblick. Sie waren ja gefasst darauf gegen die Wachen kämpfen zu müssen, doch hier war alles voller manischer Maulwürfe, welche sich sofort auf sie stürzten. Doch auch wenn sie stärker waren als Maulwurfsschelme, so waren sie noch keine große Gefahr. Sie kämpften sich durch etliche Gänge und Räume, trafen dabei auch auf Wachen, welche jedoch ebenfalls angriffen, relativ erschöpft erreichten sie dann den Thronsaal.

Ein roter Teppich auf dem Boden, ein riesiger Kronleuchter an der Decke, Flammen in Stahlkelchen an der Wand und der riesiger Thron...

Und mitten in alledem, ein riesiger, brauner Maulwurf.

"Yee-ho Leute! Ich bin Don Maulwurf, und ihr seid Eindringlinge! Wer seid ihr?" fragte er.

"Sagtest du es nicht gerade, das wir Eindringlinge sind?" fragte Lobo.

"Eindringlinge seid ihr? Was wollt ihr hier, yee-haw?!"

"Wo ist der König?" fragte Brom wütend und brummend.

"Yayee, der pennt auf seinem Thron! Aber wieso fragt ihr, wer seid ihr denn eigentlich?"

"Das haben..." wurde Ares unterbrochen.

"Eindringlinge! Yayayeah! Sterbt!"

Don Maulwurf griff an indem er auf den Boden Sprang und ein Erdbeben erzeugte. Dann rannte er auf Pipo zu um sie umzurempeln, aber Brom ging dazwischen und wehrte mit seiner Axt ab. Wieder sprang Don Maulwurf auf dem Boden herum, was dafür sorgte das ein Beben entstand welches verhinderte das sie ihn angreifen konnten.

"Yuyi, jetzt passt mal auf!"

Er rannte auf Lobo zu und schlug ihn mit der Faust so kräftig, das Lobo gegen die Wand krachte. Xeno nutzte dies jedoch und schlug ihm mit seiner Faust in den dicken,

runden Leib, was Don Maulwurf husten lies. Jedoch lies dieser sich fallen, direkt auf Pipo, welche, nachdem er aufstand, reglos am Boden lag.

"Na warte!" rief Rena und wollte einen Zauber wirken.

Ein kleiner Wind schlug um Don Maulwurf.

"Das... Das war Säusel! Wie habe ich... Ist dies das Gefühl wenn man von alleine einen neuen Zauber erlernt? Wie bei Gritz..."

"Gut Rena, aber lass nicht nach!" rief ihr Ares zu und versuchte es mit einem Flammenhieb. Doch Don Maulwurf schlug auch Ares weg, und Tena, die mit einem Merkurstoß angreifen wollte, konnte gerade noch so ihren Angriff stoppen, kurz bevor Ares in sie hineinfiel. Auch Lobo, der zwar fast allen Angriffen ausweichen konnte, gelang es nicht ihm Schaden zu machen.

"Grr... Du mieser Maulwurf, was hast du dem König angetan?" rief Brom.

"Benutze die Teufelsbeil-Technik! Ich weiß du kannst das!" rief eine Stimme. Es war der aufgewachte König.

"Mein König! Aber die Technik, wenn ich treffe ist das gut, aber es ist schwierig damit zu treffen! Ach egal, Ich mache es! Teufelsbeil!"

Ein mächtiger Axtschwung.

Ein mächtig beliebter Maulwurf.

Ein kurzer Moment.

Die Axt durchfuhr den Körper von Don Maulwurf und er glitt zu Boden, eine klaffende Wunde.

"Yeenoooooooo! Der Chor... Der Engel... The Show must go on!"

Dann war der Berg von Maulwurf tot und reglos. Dies sorgte dafür das auch die manischen Maulwürfe abzogen, und der König rief seine Wachen die Don Maulwurfs Leichnam entfernten. Dann sprach der König zu unseren Helden.

"Danke, vielen Dank das ihr uns gerettet habt! Aber sagt, was führt euch hierher?"

"Mein König..."

Brom kniete nieder, die anderen taten es ihm gleich.

"Wir sind hier um diese Kugel, die dort über dem Thron am Wappen hängt zu holen."

"Hmm... Nun, ihr habt uns gerettet, und es ist nicht so das sie irgendeinen besonderen Wert hätte... Na okay, Wache! Hol die Kugel und gib sie diesem tapferen Zwerg und seiner Dienerschaft!"

Die Wache tat wie angewiesen, doch dann passierte etwas unerwartetes. Miras Stirnband riss und ihre Ohren kamen zum Vorschein.

"WAS?! EINE VERMALLEDEITE ELFE IN MEINEM PALAST?! WACHEN, ZERSTÜCKELT DIESE VERDAMMTEN!"

In einem kurzen Augenblick verschwand die Gastfreundschaft und wurde zu Zorn, unbändigem Zorn.

"Mein Herr, versteht doch!"

"Brom! Weg hier, denk daran wofür wir das tun!" rief Tena, doch sie waren schon umzingelt. Was nun?

"Verdammt..."

"Ich... Berührt mich, ich werde etwas versuchen, aber ich kann es nicht versprechen das es klappt." sagte Mira, immernoch ruhig.

Alle berührten sie.

"Hintertür!"

Doch nichts passierte.

"Hintertür!"

Wieder nichts.

Im Inneren flehte Mira die Göttin an, ihr jetzt in diesem Moment diesen Zauber zu schenken.

"Hintertür!"

Ein gleißendes Licht umhüllte die Acht und sie waren verschwunden. Sie tauchten direkt am Anfang des Geheimganges auf, doch sie wussten das man sofort nach ihnen suchen würde. Sie rannten in die nächste Zweighöhle, dort hinaus in die Mine durch die sie schon hereinkamen, sie kämpften sich durch, bis endlich der Ausgang in Sicht war. Doch sie schafften es nicht, der Boden unter ihnen brach und sie stürzten in rauschendes, reißendes Wasser. Ares reagierte sofort, sie konnten nicht gegen die Strömung ankommen, doch sie durften nicht getrennt werden, und so brachte er sie dazu sich alle aneinanderzubinden. Einer nach dem Anderen wurde bewusstlos, bis sie alle weggetreten waren...